

Pressemitteilung, 1. November 2017

„Jenseits von gut und böse!“

Einladung zum Tischtennis-Match

Freitag, 3. November 2017, 13.00 Uhr, Nikolaisaal Probensaal

„Geplanter Zufall heißt es bei John Cage. Bei jeder Musik gibt es einen Spielraum, etwas Undeterminiertes“, sagt **Tobias Lampelzammer**, Kontrabassist der Kammerakademie Potsdam. „Bei Mozart ist das so und auch bei Rykovas Stück, das eine Tischtennisplatte und Tannenzapfen als Spielgeräte vorsieht.“

Seit mehreren Jahren konzipiert und gestaltet Lampelzammer die Konzertreihe **KAPmodern**. So auch das Programm „Jenseits von gut und böse! – Engel und Dämonen“, mit dem am 7. November im Foyer des Nikolaisaals die Reihe in die aktuelle Saison startet. Mystik, Geheimnisse, Grenzüberschreitungen kennzeichnen die zeitgenössischen Werke an diesem Abend. Auch das Dämonische, das sich im 1970 komponierten „Black Angels“ von **George Crumb** wiederfindet – sein wohl bekanntestes Werk. Bekannt auch deshalb, weil es im Horrorfilm „The Exorcist“ Verwendung fand.

Ein Mysterium hat **Elena Rykova** zu ihrem Stück „Mirror of Galadriel“ angeregt. Benannt nach der mächtigen Elbin aus Tolkiens „Herr der Ringe“, nimmt die russische Komponistin Tannenzapfen als Objekte ihres Spiels für zwei Performer. In einem Kiefernwald wollte sie diese schönen Gebilde sammeln, vergaß das Vorhaben aber aus irgendeinem Grund. Nach Hause zurückgekehrt fand sie genau diese Naturobjekte auf ihrem Balkon – obwohl es gar keine Bäume in der Nähe gibt ...

Nach einer klar definierten Choreographie reiben und wischen die sich gegenüberstehenden Performer die Zapfen. Sie liegen im Wettstreit: Ihr Spielfeld ist eine Tischtennisplatte, sie spielen nach den Regeln, die die „Spielanweisung“ Rykovas vorgibt.

Tobias Lampelzammer reizte diese Idee des sportlichen Wettstreits. Deshalb lädt er spontan zu einem **ganz und gar ungewöhnlichen Pressetermin** in den Probensaal des Nikolaisaals ein. In der Mitte des Saals wird die Tischtennisplatte stehen. Nicht Tannenzapfen, sondern Schläger und Ball stehen bereit. Musiker des KAPmodern Ensembles fordern die eingeladenen Pressevertreter zu einem kleinen **Tischtennis-Match** heraus. Die Regeln werden vorher ausgehandelt: Doppel, Einzel, Dauer, Reihenfolge? Es herrscht kein Zwang. Es ist ein Spiel.

Sie sind herzlich eingeladen! Schläger, Ball und erfrischende Getränke stehen bereit. Die „Mitspieler“ der KAP beantworten gerne Ihre Fragen. Um kurzfristige Rückmeldung wird gebeten bis Donnerstag, 2. November.

Vor Ort

Pressebetreuung: Helge Birkelbach, Mobil 0178–395 91 50
Mail (mobil am Veranstaltungstag): h.birkelbach@classix-pr.de

Veranstaltungs-Organisation: Sissy Raabe, Tel. 0331–23 70 623
Mail: raabe@kammerakademie-potsdam.de

Adresse

Nikolaisaal, Zugang über Bühneneingang (Einfahrt)
Wilhelm-Staab-Straße 10–11, 14467 Potsdam

Programmdetails

<http://kammerakademie-potsdam.de/event/kapmodern/jenseits-von-gut-und-boese-engel-und-daemonen/>

Pressekontakt

Helge Birkelbach | PR Kammerakademie Potsdam (freie Mitarbeit) | Mobil 0178–395 91 50
birkelbach@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de
Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam